

Wanderroute

Blutige Alm – Gaipahöhe – Anderleseen - Willi´s Hütte - Innerkrembs

Ausgangspunkt: Innerkrembs Doppelsesselbahn „Blutige Alm“
(Fahrzeiten bei den Innerkrembs Seilbahnen erfragen! – Tel. 04736/600)

Wir schweben etwa 15 Minuten lang über Wald und Almwiesen, über Gräben, Bäche und neugierig schauende Rinder zur Bergstation hinauf und wandern gemütlich auf dem alten ebenen „Heuweg“ (Nr. 114) gen Nordwest. Nach einer halben Stunde quert Weg Nr. 113 den Pfad; wir halten uns rechts, nun geht es ca. 30 Minuten bergan zum Gipfel Gaipahöhe (2192 m). Ein Stempel liegt dort bereit – für die Wanderkarte oder für den Handrücken. Überwältigend ist der Ausblick in alle Richtungen: im Norden die Radstädter Tauern mit dem Kalkgipfel Dachstein, südliche der Rosennock, einer der höchsten (2440 m) „Nocke“ im Nationalpark. Im Westen die Hochalm Spitze in den Hohen Tauern, die mit ihren 3360 m Höhe beeindruckt.

Auf dem breiten Gratrücken, auf dem die Grenze zwischen Salzburg und Kärnten verläuft, wandern wir weiter zur Kameritzhöhe (2176 m). In den nordseitigen Steilhängen, neben unserem Weg, fallen die schwarzen Felsen auf, die weite Kessel bilden; hier und dort steht eine einfache Almhütte aus Holz, oder ein Güterweg taucht aus der Tiefe des Tales hoch.

Eine letzte Steigung, dann geht es bergab. Bald sind wir an den Anderle-Seen, fünf sind es, einer davon recht groß, kalt und fischreich (Privatbesitz), lädt mit seinen felsig-grasigen Ufern zum Verweilen ein, während zutraulich-aufdringliche Rinder uns umkreisen. Eine Hinweistafel zeigt an, das es nicht mehr weit bis zur Schwarzwand dem Nachbargipfel (2214 m) ist. Von dort geht es in rund zwei Stunden über den Roten Riegel (2153 m) weiter, sanft absteigend vorbei am Laubnitzsee und wieder ansteigend, bis zur Bonner-Hütte.

Wir aber machen uns auf den Rückweg. Vom Anderle-See aus über den Weg Nr. 113, während wir die Gipfel von Kameritz- und Gaipahöhe links lasse. Der Abzweig „Willi´s Hütte“ verlockt zur kräftigen Jause; von dort aus wandern wir über die Ski-Abfahrt und den Wanderweg 2 ins Tal und zum Ausgangspunkt zurück.

Gehzeit: ca. 5 Stunden



Ausschnitt aus KOMPASS Wanderkarte Nr. 66 NP Nockberge Liesertal, Lizenznr. 9-0505-ILVB

